

Datenschutzerklärung

Stand: 01. August 2019

Datenschutzhinweise für Bewerberinnen und Bewerber der BayernLB

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte – Informationen nach Artikel 13, 14 und 21 der Datenschutz- Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

wie Sie sicherlich wissen, traten zum 25.05.2018 neue Regelungen zum Datenschutz in Kraft (Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung). Nachfolgend möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren bei der BayernLB sowie über die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte informieren.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den relevanten personalwirtschaftlichen Geschäftsprozessen. Wir haben die wesentlichen Regelungen für Sie in der nachfolgenden Übersicht zusammengefasst.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Bayerische Landesbank
Anstalt des öffentlichen Rechts
Brienner Straße 18
D-80333 München
Telefon: +49 89 2171-01

Fax: +49 89 2171-23579
E-Mail: kontakt@bayernlb.de

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

Bayerische Landesbank
Anstalt des öffentlichen Rechts
Datenschutzbeauftragter
Briener Straße 18
D-80333 München
Telefon: +49 89 2171-01
E-Mail:Datenschutz.BayernLB@bayernlb.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Unter personenbezogene Daten fallen alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten umfasst dabei das Erheben, Erfassen, Ordnen, Speichern, Anpassen oder Verändern, Auslesen und das Abfragen dieser Daten. Des Weiteren beinhaltet die Verarbeitung personenbezogener Daten die Verwendung, Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung der Verarbeitung, das Löschen oder die Vernichtung dieser Daten.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten sowie jene Daten verarbeitet, die aufgrund des potentiellen Beschäftigungsverhältnisses anfallen.

Folgende Kategorien personenbezogener Daten sind im Bewerbungsverfahren der BayernLB anzugeben:

- Persönliche Daten (z. B. Name)
- Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail Adresse)
- Daten zu Aus- und Berufsbildung (z. B. Schule, Universität, Abschlusszeugnisse, bisherige Arbeitgeber, Arbeitszeugnisse, ggf. erfolgte Weiterbildung)

Wir besuchen ferner Profile von Bewerbern auf Xing und LinkedIn oder weiteren beruflich orientierten sozialen Netzwerken, sofern solche vorhanden sind. Ferner ist es möglich, dass wir Daten von Personalvermittlern erhalten, denen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen überlassen haben und die Sie uns als Kandidaten für eine Stelle vorschlagen.

Sofern Sie sich auf eine Stelle bewerben, die compliancerelevant ist, führen wir bei den Bewerbern eine Integritätsprüfung durch, die in die weitere Auswahl kommen.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in seiner jeweils geltenden Fassung:

Zur Erfüllung vertraglicher oder vorvertraglicher Pflichten, Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG

Die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zur Bearbeitung ihrer Bewerbung auf eine konkrete Stellenausschreibung/Initiativbewerbung und in diesem Zusammenhang insbesondere für folgende Zwecke:

- Prüfung und Beurteilung ihrer fachlichen Geeignetheit für die zu besetzende Stelle
- Leistungs- und Verhaltensbewertung im gesetzlich zulässigen Umfang
- gegebenenfalls zur Registrierung und Authentifizierung für die Bewerbung über unsere Website
- gegebenenfalls zur Erstellung eines Arbeitsvertrages
- zur Qualitätskontrolle durch entsprechende Dokumentation
- Maßnahmen zur Erfüllung der allgemeinen Sorgfaltspflichten
- Reisekostenabrechnung
- vertragsbezogene Kommunikation

Verarbeitungen Ihrer Daten aufgrund gesetzlicher Vorgaben, Art. 6 Abs. 1 lit.c) DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG

Ferner erfolgt eine Datenverarbeitung dann, wenn wir hierzu aufgrund gesetzlicher Vorgaben verpflichtet sind. Darunter fallen Rückmeldungen an die Agentur für Arbeit, sowie Auskünfte gegenüber Ämtern, Behörden und Gerichten, sofern wir hierzu verpflichtet sind.

Im Rahmen der Interessenabwägung, Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des (Vor-)Vertrags hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Hintergrundrecherchen bei Bewerbern auf Positionen mit besonderer Compliancerelevanz

Wie bereits erwähnt, führen wir eine Integritätsprüfung bei Positionen mit besonderer Compliancerelevanz durch. Es dient unserem berechtigten Interesse, gerade bei solchen Stellen zu recherchieren, ob Bewerber, die in die engere Auswahl für eine Stelle kommen, korrekte Angaben gemacht haben.

Verteidigung gegen und Geltendmachung von Rechtsansprüchen

Darüber hinaus speichern wir Daten von Bewerbern, um uns gegebenenfalls gegen geltend gemachte Ansprüche, etwa aus dem AGG, verteidigen zu können.

Verbesserung unseres Recruitingverfahrens, Umfrage zur Bewerberzufriedenheit

Wir sind bestrebt, unser Bewerberauswahlverfahren stetig zu verbessern. Deshalb

führen wir, sofern Sie uns hierzu ihre Einwilligung erteilt haben oder es auf Grundlage einer gesetzlichen Regelung gestattet ist, Umfragen zur Bewerberzufriedenheit durch und nutzen die Erkenntnisse daraus, um zu erkennen, an welchen Stellen im Recruitingverfahren Verbesserungspotential besteht. Datenverarbeitung für Zwecke der Verwaltung und Sicherheit der IT-Systeme nach Zustandekommen eines Beschäftigungsverhältnisses

Aufgrund der geltenden gesetzlichen Datensicherheitsbestimmungen wird eine Reihe Ihrer Daten für die Verwaltung und Sicherheit der IT-Systeme verarbeitet, wie etwa für die Verwaltung von Benutzerkennzeichen, die Zuteilung von Hard- und Software an die Systembenutzer sowie für die Sicherheit des Systems. Dies schließt automationsunterstützt erstellte und archivierte Textdokumente (wie z. B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten mit ein. Ohne diese Datenverarbeitung sind ein sicherer Betrieb der IT-Systeme und damit eine Beschäftigung in unserem Unternehmen nicht möglich.

Auf Grundlage Ihrer Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG

Eine Datenverarbeitung erfolgt zudem dann, wenn und soweit Sie in eine Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO eingewilligt haben. Die Zwecke, zu denen eine Datenverarbeitung im Rahmen des erfolgt, ergeben sich aus der jeweiligen Einwilligung.

Alle Einwilligungen können unabhängig voneinander jederzeit widerrufen werden. Ein Widerruf hat zur Folge, dass wir Ihre Daten ab diesem Zeitpunkt zu oben genannten Zwecken nicht mehr verarbeiten, und somit die entsprechenden Rechte, Vorteile etc. nicht mehr in Anspruch genommen werden können.

4. Wer bekommt meine Daten?

Wir behandeln die Tatsache, dass Sie sich bei uns bewerben wie auch ihre personenbezogenen Daten streng vertraulich. Innerhalb der BayernLB erhalten nur diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der oben genannten Zwecke benötigen. Regelmäßig handelt es sich dabei um Beschäftigte des Bereichs Personal sowie der Fachabteilung innerhalb derer die jeweilige Stelle zu besetzen ist, z. B. die Führungskraft in deren Team die Stelle angesiedelt ist. Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an öffentliche Stellen (z. B. Strafverfolgungsbehörden, Agentur für Arbeit) erfolgt bei Bestehen einer rechtlichen Verpflichtung. Eine Übermittlung an Dritte erfolgt darüber hinaus nur dann, wenn dies für die oben genannten Zwecke erforderlich und gesetzlich gestattet ist oder Sie zuvor eingewilligt haben.

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zudem im Zuge der Mitbestimmung an den Personalrat und die Schwerbehindertenvertretung.

Zusätzlich arbeiten wir im Bewerbungsverfahren mit externen Dienstleistern (z. B. Headhuntern, Personalberatern und –vermittlern, Systemdienstleistern sowie mit

unserer Konzerntochter DKB Service GmbH) zusammen. Diesen übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten nur dann, wenn hierfür eine Rechtsgrundlage besteht.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten im Grundsatz für die Dauer ihrer Bewerbung. Ihre Bewerbungsunterlagen werden Ihnen bei Nicht-Einstellung nach Ablauf von sechs Monaten im Original zurückgeschickt. Elektronische Bewerbungsdaten werden nach sechs Monaten entsprechend gelöscht.

Für den Fall, dass ein Arbeitsvertrag zwischen Ihnen und der BayernLB zustande kommt, werden Ihre Bewerbungsunterlagen mit zur Personalakte genommen und mindestens für die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses gespeichert.

Sofern und soweit Sie uns eine Einwilligung zu einer Datenverarbeitung zu bestimmten Zwecken erteilt haben, beispielsweise dazu, Sie unsererseits aktiv zu kontaktieren, um Ihnen weitere offene Stellen bei uns anzubieten, ergibt sich die Verarbeitungsdauer aus dem Zweck der erteilten Einwilligung. In diesem Fall werden Ihre Bewerbungsdaten nach zwölf Monaten gelöscht.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG), dem Geldwäschegesetz (GwG) und dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen grundsätzlich zwei bis zehn Jahre.

Infolge von steuerlichen Außenprüfungen (§ 193 AO) können Aufbewahrungsfristen auch einen Zeitraum von zehn Jahren überschreiten.

Bei der Verarbeitungsdauer werden auch die gesetzlichen Verjährungsfristen, die – nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahren betragen, berücksichtigt.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dies zum Zweck des potentiellen Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist, oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Werden Dienstleister im Drittstaat eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

Über Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert

informieren.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie uns gegenüber jederzeit widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die uns gegenüber vor der Geltung der EU-Datenschutz-Grundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen eines potentiellen Beschäftigungsverhältnisses bzw. für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel das Eingehen eines Beschäftigungsverhältnisses ablehnen müssen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Begründung des Beschäftigungsverhältnisses nutzen wir grundsätzlich keine Entscheidungsfindung, die sich ausschließlich auf eine automatisierte Verarbeitung gemäß Art. 22 DSGVO stützt. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt?

Zur Begründung und Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses nutzen wir kein Profiling gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Einzelfallbezogener Widerspruch aus Gründen Ihrer besonderen Situation

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO, das wir zur Bonitätsbewertung oder für Werbezwecke einsetzen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zweck derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte an folgende Anschrift gerichtet werden:

Bayerische Landesbank
Anstalt des öffentlichen Rechts
Briener Straße 18
D-80333 München
Telefon: +49 89 2171-01
Fax: +49 89 2171-23579
E-Mail: kontakt@bayernlb.de

